

TLZ 28.09.02 Kultur S.4

Stertzing-Orgel ist restauriert

Feierliche Einweihung am 20. Oktober

Erfurt. (tlz/wohi) Große Freude in Bübleben: Wider Erwarten wird die berühmte Stertzing-Orgel in der Pfarrkirche St. Petri doch noch in diesem Jahr fertig restauriert. Die offizielle Einweihung findet am Sonntag, 20. Oktober, 13.30 Uhr, mit einem Gottesdienst statt. Am selben Abend, 18 Uhr, spielt der Utrechter Organist Peter van Dijk ein erstes Konzert auf dem historischen Instrument. Das teilte Matthias Dill, Vorsitzender des Vereins zur Rettung der Stertzing-Orgel in Bübleben e. V. gestern mit. Im Rahmen einer Festwoche ist zudem ein Konzert mit dem sächsischen Star-Trompeter Ludwig Güttler geplant.

Die Orgel, die vor genau 300 Jahren in Eisenach von Georg Christoph Stertzing konstruiert wurde, gilt als das letzte authentisch erhaltene Instrument dieses Meisters. Musikwissenschaftler gehen davon aus, dass die unver-

kennbare Stertzingsche Stimmung auch das Klangideal Johann Sebastian Bachs entscheidend geprägt hat.

Mit der zweieinhalbjährigen Komplettanierung wurde eine Potsdamer Spezialfirma betraut. Lange stand die Finanzierung der Arbeiten in Frage (TLZ berichtete), und bis heute ist die nötige Gesamtsumme von 400 000 Euro nicht vollends beisammen. So steht etwa die Büblebener Kirchgemeinde noch bei einem Bankhaus mit 35 000 Euro im Debit, für das private Bürgen im Zweifelsfalle aufkommen müssen. Der Verein sei deshalb auch weiterhin auf Spenden und Zuschüsse angewiesen, erklärte Dill.

Ursprünglich hatte Meister Stertzing die Orgel für das Erfurter Benediktinerkloster gebaut. 1811, nach dessen Säkularisierung, erwarb es die Büblebener Gemeinde zum „Schnäppchenpreis“ für 900 Taler.